

# Stettiner Zeitung.

## Abend-Ausgabe.

Mittwoch, 24. September 1890.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank. Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele. Elberfeld W. Thienes. Greifswald G. Illies. Halle a. S. Jul. Bärck & Co. Hamburg Heinr. Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens. Kopenhagen Aug. J. Wolff & Co.

# Stettiner Nachrichten.

**Stettin**, 24. September. Durch Explosion des Zünders einer Granate wurde gestern Nachmittag in der hiesigen Artilleriekaserne dem Unteroffizier Sievers (5. Kompagnie) die linke Hand zerschmettert, und musste dem S. im Lazareth der Arm amputirt werden.

Ueber die Angelegenheit wird uns weiter mitgetheilt, daß für gestern Nachmittag ein Appell zur Revision der Exerzierzünder angesetzt, dem Unteroffizier Sievers war einer dieser Zünder abhanden gekommen und um darum keine Unannehmlichkeit zu haben, kam er auf die unglückliche Idee, einen der gefährlichen Doppelzünder zu entladen, um diesen dann als Exerzierzünder vorzuzeigen. S. muß wohl aber selbst das Gefährliche seines Vorhabens gefühlt haben, denn ehe er an den Versuch ging, ließ er erst die Mannschaften aus der Stube treten und begann dann an dem Zünder zu arbeiten. Die Explosion erfolgte bald darauf und wurden von der Gewalt derselben die Fenster des Zimmers zertrümmert, Sievers selbst erlitt außer der Berschmetterung der linken Hand auch eine schwere Verlezung der rechten Hand, sowie Kontusionen an der Brust. Wie schon oben mitgetheilt, wurde der linke Arm bereits gestern amputirt, leider ist auch wenig Aussicht vorhanden, daß die rechte Hand wird erhalten werden können. Sievers war ein noch junger Unteroffizier, derselbe hat erst im Ganzen eine dreijährige Dienstzeit hinter sich.

\* Der Gärtnerlehrling Otto Schulz, Sohn der Arbeiterfrau Schulz, Apfelallee 70, ist verschwunden. Derselbe, 15 Jahr alt, wurde am 21. d. Mts., Nachmittags, von der Frau seines Prinzipals, Obergärtners Frene, Pommersdorferstraße, nach der Gartenanlage an der Berkhofstraße geschickt, um dort Beilchen zu pflücken. Er ist nicht wieder zurückgekehrt und nimmt man an, daß ihm irgend ein Unglück zugestossen ist. — Gleichfalls hat sich die unverehelichte Emma Drews, Tochter der Arbeiterfrau Drews, Bergstraße 4 wohnhaft, am 11. d. Mts. aus der elterlichen Wohnung entfernt und ist dorhin nicht wieder zurückgekehrt.

\* Der Wartesaal 3. und 4. Klasse auf dem Personenbahnhofe ist bis auf weiteres geschlossen, da in demselben eine neue Dielung vorgenommen wird. Dafür ist der Wartesaal 1. und 2. Klasse zur dritten hergegeben. Als Wartesaal 1. und 2. Klasse dient jetzt die Vorhalle der Kaisergärtner. Ebenfalls wird die Decke von dem rechten Flur einer Besserung unterzogen.

— Von den in den letzten Tagen bekannt gegebenen Beförderungen in der Armee erwähnen wir folgende: Michaelis, Major vom Inf.-Regt. Graf Schwerin (3. pomm.) Nr. 14, unter Beförderung zum Oberst-Lt. als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Inf.-Regt. Keith (1. ober-schles.) Nr. 22; Zimmer, Major vom 3. Magdeburg. Inf.-Regt. Nr. 66, als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. Graf Schwerin (3. pomm.) Nr. 14 versetzt. Krebs, Hauptmann à la suite des Inf.-Regts. von der Marwitz (8. pomm.) Nr. 61 und kommandirt zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium, unter Versetzung in das Kriegsministerium zum überzähligen Major befördert. v. Rode, Prem.-Lt. vom Inf.-Regt. Graf Schwerin (3. pomm.) Nr. 14, unter Beförderung zum Hauptmann als aggreg. zum Fuß.-Regt. Graf Noor (ostpreuß.) Nr. 33; Niese, Prem.-Lt. vom Inf.-Regt. Graf Schwerin

B.) folge die mit  
B.) pomm.) Nr. 14, unter Beförderung zum Hauptm. und Komp.-Chef in das Inf.-Regt. Nr. 140 versetzt. Bothe, Prem.-Lt. à la suite des Gren.-Regt. König Friedrich I. (4. ostpreuß.) Nr. 5, in das Inf.-Regt. Graf Schwerin (3. pomm.) Nr. 14 einrangiert Gené I. Br.-Lt.

B.) (3. pomm.) Nr. 14 einrangirt. Gene 1., Pr. Et.  
vom Gren.-Regts. König Friedrich Wilhelm IV.  
(1. pomm.) Nr. 2, zum Hauptm. und Komp.-  
Chef befördert. v. Alitzing, Prem.-Et. vom Gren.-  
Regt. König Friedrich Wilhelm IV. (1. pomm.)

Regt. König Friedrich Wilhelm IV. (1. pomm.)  
Nr. 2; Graf v. Schmettow, Major und Eskadr.-

Afrifa.

Chef vom Kürass.-Regt. Königin (pomm.) Nr. 2, ein Patent ihrer Charge verliehen. Beamtheit Bernard, Rittmeister und Eskadr.-Chef vom 2. pomm. Ulanen-Regt. Nr. 9, der Charakter als Major verliehen. v. Rüffer, Sel.-Lt. vom 2. pomm. Ulanen-Regt. Nr. 9, in das Husaren-Regt. von Schill (1. schles.) Nr. 4 versetzt. Vom Feld-Artillerie-Regiment Prinz August von Preußen (ostpreußisches) Nr. 1: Lehmann, Hauptmann und Battr.-Chef, in das 1. pomm. Feld-Art.-Regt. Nr. 2 versetzt. Burchard, Pr.-Lt. in das 1. pomm. Feld-Art.-Regt. Nr. 2 versetzt. Mühlig, Sel.-Lt., unter Verziehung in das 1. pomm. Feld-Art.-Regt. Nr. 2, zum Pr.-Lt. befördert. Vom 1. pommerschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2: Jägerschmid, Major, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei dem Generalkommando des 11. Armeekorps, als Abtheilungskommandeur in das hess. Feld-Art.-Regt. Nr. 11; Schönherr, Major, unter Entbindung von dem Kommando als Adjutant bei der Inspektion der Feld-Art., als Abtheilungskommandeur in das Feld-Art.-Regt. Nr. 22 ernannt.

mandeur in das Feld-Art.-Regt. Nr. 33 versetzt. Bodenstein, Major, zum Abtheilungskommandeur ernannt. Dyes, Pr.-Lt.; Schulze, Pr.-Lt., dieser unter vorläufiger Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung bei dem großen Generalstab und unter Versetzung in das Feld-Art.-Regt. von Holzendorff (1. rhein.) Nr. 8; Steffen, Pr.-Lt., unter Versetzung in das schleswig. Feld-Art.-Regt. Nr. 9, zu Hauptleuten und Battr.-Chefs befördert. Krahmer I., Pr.-Lt. à la suite, unter Belassung in dem Kommando als Adjutant bei der 6. Feld-Art.-Brig., in das Regiment wieder einrangiert. Hecht, Sek.-Lt.: Vorbera-

Nr. 2; Riese, *Selbst*, unter Beseitung in das 1. pomm. Feld-Art.-Reg. Nr. 2, zu Pr. *Vs.* befördert. Vom Feld-Artillerie-Regiment Nr. 36: Eichmann, Hauptmann und Batterie-Chef, unter Beförderung zum überzähligen Major, in das 1. pommische Feld-Art.-Reg. Nr. 2 versteht. Luebke, *Pr. Lt.* vom pomm. Train-Bat. Nr. 2, unter Beförderung zum Rittm. und Komp.-Chef, in das Train-Bataillon Nr. 15 versteht. von Albrecht, *Selbst*, vom Kür.-Rgt. Kreis-Herr von Dersflinger (neuamt.) Nr. 3, à la suite des Regiments gestellt. Abelmann, *Pr. Lt.* vom Inf.-Rgt. von der Marwitz (S. pomm.) Nr. 61, zum Hauptm. und Komp.-Chef befördert. Rebelsiek, Maj. vom Kriegsmuseum, zu Kommandeur des am 1. Okt. d. J. in Stettin neu zu formirenden Pion.-Bats. Nr. 17 ernannt. Grönig, Hauptmann vom Pion.-Bat. von Rauch (brandenburgsche) Nr. 3, früher des Pion.-Halb-Bataillons des zweiten Armeekorps, in die erste Hauptmannsstelle, Brandt, Exner, Hauptleute und Kom.-Chefs vom Pion.-Bat. von Rauch (brandenburg.) Nr. 3, Woeste, Abeneuer, *Pr. Lt.* von demselben Bat., Randewig, Seiler, Wenckebach, Souchon, Walter, Gräb, Jaedel, *Selbst*, *Vs.* von demselben Bat., sämtlich zum 1. Oktober d. J. in das neu zu formirende Pionierbataillon Nr. 17 versteht. Schellholt, ästatischmäßiger *Selbst*, vom Pion.-Bat. von Rauch, unter Beseitung in das Pion.-Bat. Nr. 17 zum ästatischmäßigen *Selbst*, ernannt. von Kameke, Hauptm. und Komp.-Chef vom Gren.-Rgt. König Friedr. Wilh. IV. (1. pomm.) Nr. 2, mit Pension und der Regimentsuniform der Abschied bewilligt. Lueder, Oberst d. D., unter Entbindung von der Stellung als Kommandeur des Landwehrbataillons Preyslau mit seiner Pension und der Uniform des Gren.-Rgts. König Friedr. Wilh. IV. (1. pomm.) Nr. 2 der Abschied bewilligt. Koch, Hauptm. d. D., zuletzt Komp.-Chef im pomm. Pion.-Bat. Nr. 2, mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Uniform des genannten Bataillons der Abschied bewilligt. Singmann, *Selbst*, vom Fuß-Rgt. Graf Schwerin (3. pomm.) Nr. 14, der Abschied bewilligt. — v. Friedrichs, Major und Bat.-Kommandeur vom Fuß-Art.-Rgt. von Hindenburg (3. pomm.) Nr. 2, mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt.

Unreife Lefer dürfen es ferner interessiren, daß der Sohn des früheren Direktors des Friedrich-Wilhelms-Schule, *Pr. Lt.* Scheibert, vom 3. oberösterreichischen Inf.-Rgt. Nr. 62 unter Beförderung zum Hauptmann, als aggregirt zum Gren.-Rgt. König Friedrich Wilhelm II. (1. schles.) Nr. 10 versteht ist.

Wir haben in letzter Zeit die verschiedenartigsten Panoramabildungen gesehen um jedes brachte in irgend einer Weise eine Neuerung; originell ist aber ein von Herrn Instrumentenmacher Paul Platz hierbei konstruites, welches in den nächsten Tagen zur Schau gestellt werden wird. Es ist dies ein mechanisch bewegliches Panoramabild, bei welchem die Landschaften durchweg aus Kork geschnitten und die einzelnen Theile derselben durch einen sinnreichen Mechanismus bewegt werden. Das Ganze ist mit vielen Sorgfalt bearbeitet und verdient die Beachtung des Publikums.

Bald vor dem Berliner Thor wird demnächst 3. Wintlers anatomisches Museum eröffnet werden; dasselbe bietet eine große Auswahl von ausgezeichneten und äußerst lehrreichen Präparaten, besonderes Interesse dürften dabei die neuesten Präparate erregen, an denen die Entwicklung der Influenza demonstriert wird. Wir werden nach der Eröffnung des Museums näher auf dasselbe eingehen.

\* Behufs näherer Untersuchung des Zustandes der zwischen dem Personenbahnhof und dem Zentral-Güterbahnhof belegenen Parcels-Drehbrücke wird dieselbe am 25. und 26. d. M. jedesmal von 8 Uhr früh bis 1 Uhr Mittags für den Schiffsvorkehr gesperrt.

Unter den vielen in Folge der warmen Witterung eintretenden Naturerscheinungen ist auch erwähnungsreich, daß ein Kastanienbaum hinter dem Exerzierplatz am Berliner Thor neue Triebe und zahlreiche Blüten zeigt.

Von prinzipieller Bedeutung sind zwei neuerdings von verschiedenen Gerichten gefallte Urteile. In beiden Fällen hatten Verkäufer von Braumüller nicht von Nordhäusern stammenden, anderweitig hergestellten Braumüller als "Nordhäuser" verkaufen und fand die Verhältnisse wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz vom 14. Mai 1879 Bestrafung statt. Beide Urteile gehen von der Auffassung aus, daß "Nordhäuser" Braumüller unbedingt von Nordhäusern bezogen sein müßt. Ähnliche Urteile liegen aus den letzten Jahren betreffs des bayerischen Bieres vor.

**Wünsche des preußischen höheren Lehrerstandes.**

Sobald die Absicht der preußischen Regierung, demnächst eine Unterrichts-Einrichtung zu lassen, öffentlich bestätigt wurde, hielten es die Vereine der Lehrer höherer Lehranstalten, welchen fast sämtliche Kadettenhäuser angehören, für ihre Pflicht, ihre Wünsche der Kommission nicht vorzuhalten. Nachdem zu nächst innerhalb der einzelnen Lehrer-Kollegien, sodann von Braumüller nicht von Nordhäusern stammenden, anderweitig hergestellten Braumüller als "Nordhäuser" verkaufen und fand die Verhältnisse wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz vom 14. Mai 1879 Bestrafung statt. Beide Urteile gehen von der Auffassung aus, daß "Nordhäuser" Braumüller unbedingt von Nordhäusern bezogen sein müßt. Ähnliche Urteile liegen aus den letzten Jahren betreffs des bayerischen Bieres vor.

1) Von den Kandidaten des höheren Schulamts ist der Nachweis über ein absolviertes vierjähriges Studium zu verlangen.

2) Die Prüfung der Schulamts-Kandidaten ist zu trennen in eine wissenschaftliche und in eine praktische.

3) Die erste (wissenschaftliche) Prüfung wird in Berlin vor einer Zentral-Kommission abgelegt, welche aus Universitäts-Professoren und praktischen Schulmännern besteht.

4) Ueber jede Prüfung ist während derselben, und zwar durch ein anderes Mitglied der Kommission, ein genaues Protokoll zu führen.

5) Das Prüfungszeugnis enthält nur das Schlussergebnis in den einzelnen Fächern.

6) Der Gesamtausfall der Prüfung wird durch die Urtheile „genügend bestanden“, „gut be-

standen“, und „mit Auszeichnung bestanden“, näher bezeichnet.

7) Die Prüfung ist bestanden, wenn der Kandidat den Nachweis liefert, mindestens in zwei Lehrfächern in Prima unterrichten zu können. Der Nachweis der allgemeinen Bildung fällt fort, da derselbe durch die Reifeprüfung erbracht ist.

8) Die zweite Prüfung ist eine vorzugsweise praktische und wird nach der zweijährigen pädagogischen Vorbildung vor Schulmännern abgelegt. In diese Prüfung gehört auch die Prüfung in Philosophie und Pädagogik.

9) Für diese Prüfung sind die Berichte über das Seminar- und Probejahr zu berücksichtigen. Das Zeugnis spricht nur die Anstellungsfähigkeit oder die Nichtanstellungsfähigkeit aus.

10) Jeder Kandidat, der diese beiden Prüfungen bestanden hat, ist zum Auftrücker bis in die oberste Gehaltsklasse befähigt.

11) Mit der Zulassung zur Ableistung des Seminarjahrs sind die Kandidaten zu vereidigen und erhalten den Titel "Schul-Referendar", mit der Erwerbung des Zeugnisses für die Anstellungsfähigkeit den Titel "Schul-Assessor" und damit den Rang der Räthe fünfter Klasse.

12) Das Bedürfnis der höhern Unterrichtsanstalten an Lehrkräften ist durch deftige angestellte Lehrer zu decken. Schul-Assessoren dürfen als Hülfslehrer nur zur Befriedigung vorübergehender Unterrichts-Bedürfnisse verwendet werden.

13) Die als Hülfslehrer beschäftigten Schul-Assessoren werden wie die kommissarisch beschäftigten Gerichts-Assessoren besetzt.

14) Die Schul-Assessoren gelangen nach Maßgabe des Unterrichtsbedürfnisses, entsprechend dem Datum ihres Anstellungsfähigkeitszeugnisses, zur definitiven Anstellung.

15) Diesenigen bereits angestellten Lehrern, deren Zeugnis nicht den hiernach in Zukunft zu stellenden Forderungen entspricht, werden bei der Regelung der Aserien, soweit möglich, als den obigen gleichberechtigt behandelt.

16) Mit der Anstellung erwirbt der Angestellte den amtlichen Titel "Oberlehrer".

17) Das Anstellung-Dekret wird von Sr. Majestät dem Könige vollzogen.

18) Das Mindest-Durchschnitts- und Höchst Gehalt der Lehrer ist dem der Richter unterster Instanz gleichzustellen.

19) Die Regelung der Ascension ist unter Befriedigung des gegenwärtigen Stellen-Entsalts entweder durch Auftrücker innerhalb eines größeren Verbundes, mindestens der Provinz, oder durch Dienstalterszulagen zu bewirken.

20) Von den Oberlehrern erhält derselbe Prozentsatz wie bei den Richtern unterster Instanz den Rang der Räthe 4. Klasse unter Verleihung des Titels "Professor".

21) Die Art der höhern Lehranstalt begründet in Bezug auf Ascension, Gestalt und Titel keinen Unterschied.

22) Die Leiter aller höhern Lehranstalten führen den Titel Director.

23) Für jede höhere Lehranstalt sind so viel wissenschaftliche Lehrerstellen vorzusehen, als der zwanzigste Theil sämtlicher wissenschaftlicher Unterrichtsstunden nach Abzug der vom Director zu übernehmenden Stunden beträgt.

24) Das dem Rügegehalt zu Grunde zu legende Dienstalter beginnt mit dem Seminarjahre. Der Termin a quo ist in der Anstellungsurkunde zu vermerken.

25) Die Lehrer an nichtamtlichen höhern Lehranstalten sind denen an den staatlichen durch ein Gesetz in allen Punkten völlig gleichzustellen.

26) Das Gehalt der Direktoren ist, entsprechend ihren Stellungen, zu erhöhen.

27) Ein Unterrichtsgesetz ist zu erlassen. Bis zum Erlass eines solchen Gesetzes sind die Pflichten und Rechte der Lehrer und der Direktoren durch eine Ministerial-Befügung einheitlich zu regeln.

28) Die Provinzial-Schulkollegien sind selbstständig zu gestalten. Die Räthe sind bis auf einen, den Initiativ, Fachmänner mit dem Rang eines Räthe 3. Klasse. Der Präsident muss ein Schulmann mit dem Rang eines Räthe zweiter Klasse sein.

29) Dringend wünschenswert ist die Bildung eines besonderen Unterrichts-Ministeriums, an dessen Spitze ein Schulmann steht, und dessen Räthe gleichfalls wesentlich Schulmänner sind.

### Aus den Provinz-u.

**Röslin**, 23. September. Durch ein nicht unerhebliches Brandungstück wurde in der vergangenen Nacht unsere Stadt heimgesucht. Etwa um 2 Uhr brach in dem vor kurzem von der Firma G. Rosenberg u. Co. erworbenen, bis dahin der Witwe Birnschein, gehörigen Hause in der Unterstraße Feuer aus, welches in verhältnismäßig kurzer Zeit dieses Haus fast vollständig einäscherte und dem benachbarten Wohnhause des Schuhmachermeisters Herrn Grönig ganz erheblichen Schaden zufügte. Das vom Feuer zuerst ergrieffene Haus war ein altes, zum Abriss bestimmtes Gebäude, welches in diesen Tagen von seinen Miethern geräumt werden sollte; dessen Verförderung hat also nur die Versicherungsgesellschaft zu belasten. Erheblichen Schaden erleidet dagegen Herr Grönig, dessen Haus zum größten Theil einer Erneuerung bedarf.

**Güstrow i. M.**, 22. September. Die Hinrichtung des Bergmanns Unkenstein fand heute früh um 6½ Uhr im Hof des hiesigen Landgerichtsgefängnisses statt. Die Vollstreckung leitete der großherzogliche Erste Staatsanwalt Heydemann. Nachdem der Verurteilte vorgeführt worden war, verlas Herr Landgerichtsreferat Lüdler das rechtskräftige Urteil und das allerhöchste Reftskrift, in dem der Großherzog erklärte, daß von seinem Begnadigungsrath keinen Gebrauch machen zu wollen. Der Erste Staatsanwalt forderte den anwesenden Schaftrichter Reindel aus Magdeburg auf, von dem Reftskrift Einsicht zu nehmen und sagte dann, zu Unkenstein gewandt: "Unkenstein, weil Sie des dreifachen Mordes, begangen an Ihrer eigenen Frau und an Ihren Kindern, schuldig sind, führt der weltliche Richter Sie zum Tode. Beten Sie, Unkenstein, daß Gott Ihnen armen Seele gnädig sei. Schaftrichter, warten Sie Ihres Amtes." Unkenstein hatte kein Wort der Erwideration und in wenigen Augenblicken war das Urteil vollstreckt.

**Börsen-Berichte.**

**Stettin**, 24. September. Weitere: V. W. Temperatur + 15° Réaumur. Barometer 28° 5' Wind: WSW.

Weizen matter, per 1000 Kilogramm solo 180—190 bez., seines trockener 193 bez., per September 189 nom., per September—Oktober 187,50 bez., per Oktober—November 186,50 bez., per November—Dezember 185 bez., per April—Mai 1891 191 B. u. G.

Roggen wenig verändert, per 1000 Kilogramm solo 160—168 bez., per September 170 nom., per September—Oktober 168 bez., per November—Dezember 166 bez., per November—Dezember 165 bez., per April—Mai 1891 162,50 bez.

Häfer solo 135—160, seines über Notiz bezahlt.

Häfer solo pommerischer neuer 125,00 bis 130,00 bez., do. alter —.

Rüben solo und successive Lieferung nach Qualität 225—235 bez.

Raps solo und successive Lieferung nach Qualität 235—245 bez.

Rüben solo, per 100 Kilogramm solo o. f. bei K. 64,50 B., per September 63,50 B., per

September—Oktober 63,00 B., per April—Mai 58,75 B.

Spiritus unverändert, per 10,000 Liter % solo o. f. 70er 40,80 nom., do. 50er 60,60 nom., per September—Oktober 39,80 nom., per September—Oktober 70er 39,30 nom., per Oktober—November 70er —, per November—Dezember 70er 36,60 nom., per April—Mai 37,30 nom.

Petroleum solo — verzollt bezahlt.

Angemeldet: Nichts.

Landmarkt. Weizen 184—190. Roggen 168—170. Gerste 158—168. Häfer 130—138. Rübien —. Rüben —. Kartoffeln 45—48. Hen 2,25—2,75. Stroh 35—37.

**Berlin**, 24. September. Weizen per Septbr. Ottb. 191,75—192,25 M. per Ottb. Novb. 190,75 M. per Novb. Dezbr. 190,50 M. per April—Mai 194,25 M.

Roggen per Septbr.—Ottb. 173,50—174,00 M. per Ottb.—Novb. 169,50 M. per Novb.—Dezbr. 167,75 M. per April—Mai 165,75 M.

Rübel per Septbr.—Ottb. 64,90 M. per April—Mai 59,20 M.

Spiritus solo 70er 42,30, solo per Septbr. 70er 42,40 M. per Septbr.—Ottb. 70er 42,30 M. per Novb.—Dezbr. 37,70 M. per April—Mai 38,40 M.

Häfer per Septbr.—Ottb. 142,50 M.

Petroleum Septbr. 23,50 M.

**Berlin**, 24. September. Schluss-Course.

Preis. do. 4% Rente 106,30 London furs —. do. 3½% Rente 95,60 London lang —. do. 2½% Rente 95,10 London kurz —. do. 2% Rente 94,60 London furs —. do. 1½% Rente 94,20 London kurz —. do. 1% Rente 93,80 London furs —. do. ½% Rente 93,40 London kurz —. do. 0% Rente 93,00 Belgen furs —. do. 9% Goldr. 165,75 Belgen —. do. 8% Goldr. 165,20 Breton-Gement-Fab. —. do. 7% Goldr. 164,90 Reute Dampf-Comp. —. do. 6% Goldr. 164,50 Stern (Berlin) —. do. 5½% Goldr. 164,00 Stern (Berlin) —. do. 5% Goldr. 163,50 Stern (Berlin) —. do. 4½% Goldr. 163,00 Stern (Berlin) —. do. 4% Goldr. 162,50 Stern (Berlin) —. do. 3½% Goldr. 162,00 Stern (Berlin) —. do. 3% Goldr. 161,50 Stern (Berlin) —. do. 2½% Goldr. 161,00 Stern (Berlin) —. do. 2% Goldr. 160,50 Stern (Berlin) —. do. 1½% Goldr. 160,00 Stern (Berlin) —. do. 1% Goldr. 159,50 Stern (Berlin) —. do. ½% Goldr. 159,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 158,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 158,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 157,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 157,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 156,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 156,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 155,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 155,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 154,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 154,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 153,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 153,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 152,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 152,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 151,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 151,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 150,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 150,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 149,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 149,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 148,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 148,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 147,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 147,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 146,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 146,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 145,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 145,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 144,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 144,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 143,50 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 143,00 Stern (Berlin) —. do. 0% Goldr. 142,50 Stern (Berlin) —. do.

## Offene Stellen.

Männliche.

1 tücht. Schneidergeselle von außerhalb, welcher sich im Friseurgeschäft ausbilden will, findet z. 15. Oktober Stellung. Off. mit F. P. 50 Schulzenstr. 9 abzug.

### Lehrburschen

sucht die Nähmaschinen-Fabrik und Eisen-  
gießerei von **Bernh. Stoewer**,  
Stettin-Grünhof.

### Ein Lehrling

fand jetzt oder zum 1. Oktober in meiner Seifengrub-  
fabrik und Preßzuckerfabrik eintraten.

**R. Grassmann**, Kirchplatz 3.

Schneidergesellen auf Woche für Lagerarbeit werden  
verlangt. Fischerstraße 16, 1 Tr.

Schneidergesellen auf Lagerarbeit, Stück oder Woche,  
verlangt **Häding**, Schulstr. 4, Hof 1 Tr.

### Lehrling sucht

**M. Franz**, Friseur, Paradeplatz 8.

Düchtige Schneidergesellen werden verlangt.

Silberwiese, Holzstr. 12, 3 Treppen.

### Ziegelei-Arbeiter

**Paul Wrasko**, Berlinerstr. 59.

Ein kräftiger Bursche, der die Ziegelei erl. will, fand  
in die Lehre treten bei **Gehrke**, Wallstr. 37.

### Ein Schneidergeselle

auf Woche verlangt **Philippstr.** 5, Hof 1 Treppen.

Schneidergesellen auf Stück und Woche, gute Lager-  
arbeit, finden dauernde Beschäftigung

gr. Domstr. 19, v. 2 Tr., Eing. Ecke Peterstr.

schicke Landmädchen verl. für **Viebenow**, Krautmarkt.

**Lehrling** verlangt sogl. od. sp. Fleischherm. **Paul**

**Goldmund**, Schuhstraße 7.

Schneidergesellen auf seine bestellte Arbeit verlangt

**J. Dittbner**, Albrechtstr. 1, 3 Tr.

### 2 Lehrlinge verlangt gegen Kostgeld

**A. Bahr**, Schlosserstr., Aschgeberstr. 4.

1 guter Kochschnieder wird verlangt.

**C. Bley**, Schuhstraße 9, 3 Tr.

### Einen Heizer sucht

**Dampf-Wäscherei**.

Einen Klempnerlehrling verlangt

**F. Beck**, Mönchenbrückstraße 3.

### Schneidergesellen

werden verlangt **Endenstr.** 2, 2. 2 Tr.

1 Schneidergeselle auf Woche für bestellte und gute  
Lagerarbeit verl. **Stellmacher**, Mittwochstr. 10, III.

Ein nur ordentlicher Laufbüroß wird verlangt

große Laufstiege 66.

2 Brettschneider werden sofort verlangt bei

**F. Rieck**, Frauenstr. (Holzhof).

### Malerlehrling

verlangt **J. Liss**, gr. Ritterstr. 5.

### 1 tüchtigen Schneidergesellen

auf bestellte Arbeit verlangt

**A. Zeuch**, Schuhstr. 10, 3 Tr.

1 Lehrling wird sofort verlangt.

**J. Klinkow**, Mechaniker, Schuhstr. 25.

### Tischlergesellen verlangt

**Th. Ziegler**, Grünhof, Grenzstraße 5.

Düchtige Schneidergesellen auf Lagerarbeit, Stück oder

Woche, sofort verlangt **H. Wollweberstr.** 6, III.

### Ein Knabe

ordentlicher Eltern, der Lust hat die Herrenschneiderei

zu erlernen, kann eintreten bei

**A. Priske**, Aschgeberstr. 9, 2 Tr.

### Weibliche.

Hand- und Maschinennäherinnen auf Herren-Jackets

und Paletots werden verl. Elisabethstr. 11, 2. 1 Tr.

Handnäherinnen auf große Herrenanzüge werden  
verlangt Rosengarten 31, Vorber. 1 Tr.

Maschinen- und Handnäherinnen auf Jackets und

Paletots erhalten Arbeit Grünhof 34.

Handnäherin a. Hof, a. z. Lern, verl. Baumstr. 26, v. II.

Eine Maschinennäherin verlangt

Albrechtstraße 7, Hof 1. 3 Treppen.

### 1 Laufmädchen

für unsere Arbeitsstuben suchen

v. Behmen & Grobmeier.

Maschininen- und Handnäherinnen auf Herren-Jackets

werden verlangt Louisenstr. 12, vorn 3 Tr. rechts.

Maschininen- u. Handnäherinnen auf Jackets u. Paletots

wd. b. hoh. Stücklohn verl. H. Wollweberstr. 6, III.

Maschinennäherinnen auf Jackets und Paletots

werden verlangt **H. Wollweberstr.** 16, 1 Tr.

1 geübte Maschinennäherin verlangt

Bogislaustr. 9, Hof 1 Tr. rechts.

Mehrere Handnäherinnen auf Höfen werden ver-

langt Rosengarten 48, hinter Seitenstr. 2 Tr.

Hand- u. Maschinennäht. a. Höfen v. Frauenstr. 22, 2. 3 Tr. I.

### Geübte Arbeiterinnen

für keine ausgeschnittene Mädelmäntel, welche

beisammen können, finden bei extra hohen Be-  
schäftigung.

**Richard Braun**,

Breitestraße 15.

Maschininen- und Handnäherinnen auf Jackets

und Paletots verlangt sofort **A. Ehrlert**, gr. Wollweberstr. 20–21, 2. 3 Tr. r.

### Geübte Handstrickerinnen

finden dauernd Beschäftigung.

**B. H. Gramtz**,

Kohlmarkt 1.

### Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ein Referist sucht Stellung als Kontorist.

**W. Teetz**, Pommersdorferstr. 14.

Ein ord. Arbeiter, der alle Arbeiten versteht, sucht

dauernde Stellung. Näh. Gartenstr. 11, bei **Chlert**.

1 gew. Hausdiener für Restaurant empf. Krautmarkt 3.

### Weibliche.

Eine Kaufmannstochter, in all. Haus- u. Handarbeiten

erfahren, sucht Stellung als Stütze der Haushalt zum

1. 15. Oktober. Anfragen zu richten an Schuster

Florentine, Bärwalde, Pommern.

## Vermietungen.

### Wohnungen.

**Nenestr. 5b** Wohnung, 3 Stuben mit reichlichem Zubehör und Wasserleitung zum 1. Oktober zu vermieten.

Verzugsrabatt ist die 2 Tr. belegte Wohnung von 3 Stuben, Kabinett mit reichlichem Zubehör gleichzeitig auch später zu vermieten. Nähres gr. Scharge 10. 1 Tr. I.

Charlottenstr. 3 sind Wohnungen von 2 und

3 Stuben zum 1. Oktober, 2. verm. Näh. 2 Tr. I.

Oberriet 11 sind 3 Stub. Näh. Klö. u. Zub. 3. Tr. 34.50 M. z. 1. Oct. z. v. Näh. Wollweberstr. 12. Tr.

Bogenhagenstr. 7, 2 Tr. I. z. 1. Jan. 1891 drei Stub.

Stücke, helle Kam., gr. Entr. m. Klö. nebst Zubeh. zu verm.

### Stuben.

1. Mann fd. fr. Schlafst. Wilhelmstr. 23, Hof 4 Tr. r.

Wilhelmstr. 23, 4 Tr. r. e. möbl. Zimmer. 1. 10. 2 Herren z. vni.

1. o. Mann f. g. Schlafst. Artilleriestr. 6, Bbh. 2 Tr. r.

Eins. junger Mann findet freundl. Schlafstelle mit separatem Eingang Wilhelmstr. 1, Hof 3 Tr.

1. Mann fd. fr. Schlafst. g. o. 1. Kronprinzenstr. 9. 1 Tr. r.

1. j. ant. Mann f. h. Str. 1. Wollweberstr. 15. 1. II. r.

1 junger Mann oder Mädchen findet Schlafstelle, auch mit Bettstättung Breitestr. 6, Hinterh. 1 Tr.

Eine helle Kammer mit auch ohne Bett zu verm. Hohenholzstr. 66, H. v. I.

Ein junger Mann findet gute Schlafstelle Alte Falckenstr. 18, 1. Stfl. 2 Tr. I.

**Fischerstr. 13**, 2 Tr. I. 1. Tr. möbl. Zimmer zum 1. Oktober zu vermieten.

Ausständige junge Leute finden Schlafstelle Bogislaustr. 50, Hof rechts 1 Tr.

Schlafstelle zu vermieten Rosengarten 75, 3 Tr.

Freundliche Schlafstelle Rossmarktstr. 14, Hof 2. Aufg., bei Dittmer.

### Verkäufe.

### A. Toepfer,

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. ihrer Maj. der Kais. Friedrich

**Mönchenstr. 19**.

Preiswürdige und gediegene

### Küchen-Einrichtungen,

Küchenmöbel aller Art,

Gartenmöbel, Eisenschränke, Clo-

sets, Badeartikel,

eis. Bettstellen, Kocherde,

Petroleumkocher, Kaffee- und Theebrotter,

Nickel-Kaffee- und Thee-Service,

Christofle Essbestecke,

Lampen, Kronen, Ampeln,

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

**A. Toepfer, Mönchenstr. 19**.

### Französ. Rotwein

per Fl. 1 M.

**L. Schumacher**, Louisestr. 21.

### Trauer-Kränze

in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

**F. Albrecht**, 4 Breitestraße 4.

### Eichene und sichtene Planken-

färgen, Metall-Särge,

ganz gekehlt, halb gekehlt und Kinderfärgen mit

innerer und äußerer Decoration

liefern sofort **M. Hoppe**, Tischlerei, Klosterhof Nr. 21.

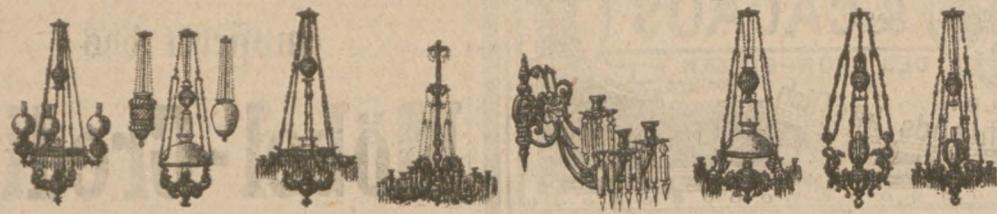
### Guten Fettierung zum Einlegen

per Mdl. 25 Pf.

empfiehlt</p

## A. Toepfer, Hoflieferant, Mönchenstrasse 19.

Sämmtliche Beleuchtungsgegenstände in nur solidester Ausführung.

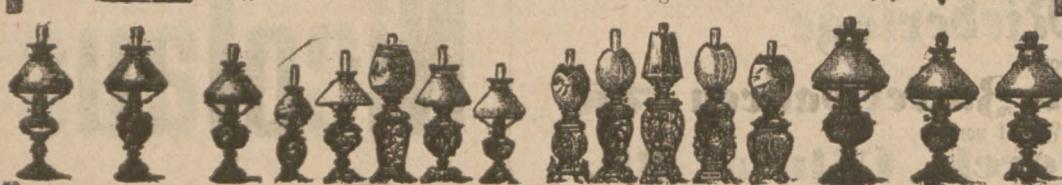


Tisch- u. Hängelampen,  
Kronen, Ampeln, Armleuchter,  
Wandlampen, Wandleuchter.

Grosse Auswahl.  
Billige Preise.

Garantie für gutes Brennen.

Illustrirte Preis-Liste auf Wunsch gratis und franco.



### Zu Einsegnungs-Geschenken

empfiehlt ich mein reich ausgestattetes Lager von  
Armbändern, Broches, Ohringen, Kreuzen, Medaillons, Ringen,  
Uhrketten, Kolliers, Berloques, Manschetten- und Chemisetknöpfen,  
Korallen-, Granat-, Filigran- und Silberschmucks,

Damen- und Herren-Uhren mit besten Genfer Werken.

Stettin, Kohlmarkt, Ecke der Mönchenstr. **W. Ambach**

(Inhaber H. & C. Brandt).

Auswahlhändungen werden prompt ausgeführt.



Die größte Kinderwagen-  
und Korbwaren Fabrik  
Stettins von

**Franz Boldt**, Korbmachermstr.,

Schuhstr. 26, Ecke der Fuhrstraße,  
empfiehlt ihr größtes Lager von Wäscheputzern,  
Papier-Körben, Arbeits- und Schlüsselkörben,  
Reise-, Wasch- u. Markt-körben, Blumentischen  
und Ständern.

Alles in eigener Fabrik gearbeitet.  
Bestellungen sowie Reparaturen prompt und billig

Auf meine, seit einer langen Reihe von Jahren als vorzüglich anerkannten  
„Grabdenkmäler“

gewähre trotz der bedeutend gestiegenen Rohmaterialien, so lange der diesbezüglich he früher  
beschaffte Vorrath reicht, 15—20% Rabatt.

Altbige Bestellung ist bestellbar jedoch besonders zu empfehlen.

Auch hatte größtes Lager in Marmorwaren u. schwedischen Granitmonumenten,  
welche ebenfalls in Folge Einrichtung eigener Granitschleiferei zu billigsten Preisen abzu-  
geben im Stande bin.

Die Aufstellung auf hiesigen sowie auf auswärtigen Kirchhöfen wird über-  
nommen und sauber ausgeführt.

Die Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei von  
**Bernh. Stoewer**, Stettin-Grünhof.



## Johannes Dröse

Weingrosshandlung  
Comtoir und Lager Falkenwalderstr. 4.  
Detail-Verkauf zu billigsten Preisen Hof parterre.

### Gestickte Haussegen

von den einfachsten bis zu den elegantesten, für Einsegnungs-Geschenke  
passend, empfiehlt zu Engros-Preisen

**Ad. Altmann**,

Bogenhagenstraße 4, 1 Tr., Ging. Böwestrasse.

25-jähriger Erfolg.



Zahlreiche  
Zeugnisse  
der ersten medizinischen  
Autoritäten.

**H. NESTLE'S KINDERMEHL**

32 Auszeichnungen,

worunter

12 Ehrendiplome

und

14 goldene Medaillen.

Fabrik-Marke.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.  
Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich  
deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen. Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**, Vevey (Schweiz). Verkauf in allen Apotheken und Drogeri-Läden.

Das Haus Nestlé hat an der Pariser Weltausstellung 1889 die höchsten Auszeichnungen, einen GROSSEN PREIS und eine GOLDENE MEDAILLE erhalten.

Haupt-Niederlage für Nord-Deutschland

Th. Werder, Berlin S., und Hamburg, Bohnenstr. 19.

Nestlé's Kindermehl empfiehlt Theodor Pée, Breitestr. 60 u. Grabow a. D., Langestr. 1.

## Confirmations-Geschenke

empfiehlt in grosser Auswahl

**F. Weilandt**, Juwelier,

Kohlmarkt Nr. 6.

Grabgitter und  
Grabkreuze  
in Guß- u. Schmiedeeisen  
festigt als Spezialität  
die Bau- u. Kunstschorferei  
von  
A. Schwartz, Stettin,  
gr. Domstraße 23.  
Musterbücher werden auf Wunsch  
franco zugestellt.

Dr. Spranger'sche Magentropfen  
helfen sofort bei Magneurie, Magentropfen, Nebel-  
keit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verstopfung, Lieb-  
säften, Magensäuren, Aufgetriebenein, Schwindsucht,  
Kolik, Tropheen etc. Gegen Hämorrhoiden, Hart-  
leibigkeit vorzüglich. Bewirkt schnell und schmerz-  
los öffnen Leib, machen viel Appetit, man ver-  
sucht und überzeugt sich selbst. Zu haben: Königl.  
Hof- und Garzon-Apotheke und in allen anderen  
Apotheken Stettins. à fl. 60 fl.

### En gros En gros

Der Einzelverkauf von  
Damen- und Mädchen-

### Filzhütten

in den neuesten Formen und Far-  
ben zu streng seifen Engrospreisen  
findet täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und  
2—6 " Nachmittags statt

Bernhard Beermann,  
Heiliggeiststraße 8/4.

### En gros En gros

### ! Specialität!

### Kegel-Kugeln

( prima Kern-Pochholz )  
in großer Auswahl,  
bis 8½" stark, sowie

### weiß- und rothbuchene Kegel.

A. Hollendorff, Grabow a. D.

Eine gut erhaltene Nähmaschine Nr. 4 ist billig zu  
verkaufen bei Spanka, Wilhelmstr. 10, v. 3 Tr.  
Dasselbe auch ein Kinderwagen zu verkaufen.

### Verkauf

von Bettfedern und Daunen  
Aschgeberstraße 7.

### Ganz besonders preiswerth.

Sehr Ingsteiner	p. fl. 1,10
Sehr Altersteiner Berg	p. fl. 1,60
Sehr Médoëst. Estéphe, Bordeaux	p. fl. 1,10
Sehr Chât. Terrefort	p. fl. 1,35
Sehr Chât. d'Yssan	p. fl. 1,50
Portwein, Madeira, Sherry, unver- schnitten	p. fl. 2,00

Capitain C. F. Westphal,  
Weineller Reiffslagerstraße 9,  
im Hause des Herrn C. L. Kayser.

### Die besten

### Pomm. Brat-Gänse

in bekannt schöner Waare zu den

billigsten Tagespreisen, sowie frische

Hasen, Rebhühner,  
fette junge Enten,  
Tauben u. Suppenhühner,  
ff. Räucherlachs,  
frische Kieler Sprotten,  
ff. Cervelatwurst,  
Pommerscher Schinken,  
frische Leberwurst etc.  
sofferen billigst

### Gebrüder Dittmer,

Mönchenstr. 1 und  
gr. Wollweberstr. 51, Ecke  
Fernsprecher No. 431.

### Ungarweine (Eigenbau)

versende gegen Nachnahme frachtfrei jeder Bahnstation  
in Flaschen von 30 Liter: Bischofsberger  
Gutedel Weinwein zu M. 25, 1882er Bischofs-  
berger Rotwein zu M. 25 und in Postflaschen zu  
a 4 Liter franco jeder Poststation. Demselben Weinwein  
zu M. 4,50, u. d. Rotwein à M. 4,50, Ménescer-  
Ausbruch zu M. 10,50, Ruster-Ausbruch zu M. 10,50  
Engros-Preisfotourante franco. M. = 60 Kr. d. W.  
Carl Kehler, Weinbergsbesitzer, Werschelitz  
(Süd-Ungarn).

### Spezial-Niederlage

in Chocoladen u. Zuckerwaaren

### Gebr. Stollwerck,

Cöln a. Rh.,

### Heyl & Meske,

46 Breitestr. 46.

Schreibhefte in allen Liniaturen,  
Zeichnenhefte, Contobücher,  
Schreib- u. Zeichnenmaterial  
in allbekannter Güte

empfiehlt bestens  
R. Henze, Buchbindermstr.,  
Albrechtstr. 3b, 1 Tr.

### Zarthentiner Torf

vom Baron v. Puttkamer'schen Moore traf  
iocken für mich die vierte Ladung hier ein.

Telephon A. F. Waldow, Silber-

Nr. 62. Langestr. 1 Tr.

## Wolff & Cohn,

23 Kl. Domstraße 23,

empfehlen außer ihrem umfangreichen Lager in **Passmenterien**, **Besatzstoffen**, **Spiken** und **Knöpfen**, **echte Sammete** und **Sammetbänder** in allen neuen Farben.

Stettin **G. L. Geletney**, Stettin  
en gros gegründet 1872. en detail.

**Nähmaschinen**  
samtlicher Systeme.  
**Neu:**  
**Geletney's**  
**Rundschiffchen-Nähmaschine**

(Schnellnäher). D. R.-Patent Nr. 43097.

Die Geletney-Rundschiffchen-Maschine kann mit der größten Leichtigkeit bei fast geräuschlosem Gange bis zu 1000 Stichen in der Minute in Anspruch genommen werden.

Diese Maschine ist ihres fast tonlosen Ganges wegen nervösen und schwächlichen Damen besonders zu empfehlen.

### Dr. A. Gude's

### Mangan-Eisen-Pepton

Essentia mangano ferri peptonata, Erfinder Dr. A. Gude.  
Ein angenehm schmeckendes und unbegrenzt haltbares, den Appetit anregendes, und leicht verdauliches Präparat, welches weder die Zähne angreift, noch die Verdauung stört. Von den bedeutendsten ärztlichen Autoritäten, (vergl. „Berliner deutsche Medizinalzeitung 1889, No. 80, sowie zahlreiche andere Atteste) ist es als das vorzüglichste Mittel gegen

### Blutarmuth.

### Bleichsucht,

**Frauen- und Nervenkrankheiten, Scrofulose, Schwächezustände**, besonders in Folge von Malaria, wie auch als **Stärkungsmittel** nach lange dauernden Krautheilen empfohlen, welches sich vor allen sogenannten „Eisenmitteln“ besonders vortheilhaft dadurch auszeichnet, dass es neben Eisen den wesentlichen Bestandtheil des Blutes „Mangan“ in der dem menschlichen Körper zuträglichsten Form enthält. Gebrauchsweise bei jeder Flasche.

Man achtet auf den Namen „Dr. Gude“ als Erfinder des Mangan-Eisen-Peptons, der solches bereits vor Gründung der eigenen Fabrik in der

**Rathsapotheke in Wilhelmshaven** darstellte.

Alle anderen im Handel befindlichen ähnlich genannten Präparate sind wertlose Nachahmungen.

Zu beziehen in Flaschen a 2 Mk. (Probeflasche 1 Mk.) aus allen Apotheken oder direkt von der **Rathsapotheke in Wilhelmshaven**.

**Die Rathsapotheke in Wilhelmshaven** führt von jetzt ab nur die **Dr. Gude'schen Präparate**.

● **Dr. A. Gude & Co., chem. Fabrik, Leipzig.** ●



**Neuheiten**  
in Tisch- und Hängelampen  
mit Blitz-, Doppel-Blitz-, Reichspatent- und  
Germania-Intensiv-Brennern.

### Specialität:

Lampen für Restaurations- und Geschäftsläden,

Lampen für Saal- u. Werkstattbeleuchtung  
mit 8- und 12-stündiger Brennzeit.

**C. L. Geletney,**  
Rossmarktstr. 18.

Man verlange überall

### CHOCOLAT MENIER

**Sämtliche Neuheiten**  
für die Herbst- und Wintersaison

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle die-  
selben zu billigen, festen Preisen.

Auch übernehme ich jetzt die Anfertigung nach  
Maß unter Garantie des guten Sitzens.

Schulzenstraße J. E. Jonas, Schulzenstraße  
Nr. 26—28. Schulzenstraße Nr. 26—28.

**Tuchhandlung,**  
Inhaber E. Jung.